Persönliches

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **27 (1940)**

Heft 9

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Wettbewerbe

Laufende

ORT	VERANSTALTER	OBJEKT	TEILNEHMER	TERMIN	SIEHE WERK Nr.
Zürich	Stadtrat	Oeffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Bemalung des Erfrischungsraumes im Hallenbad Zürich	In der Stadt Zürich verbürgerte oder mindestens seit dem 1. Januar 1938 niedergelassene Maler	31. Oktober 1940	Juli 1940
Zürich	Stadtrat	Oeffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für die Ausmalung der Rückwand der Waidstube im Restaurant Waid	In der Stadt Zürich verbürgerte oder mindestens seit dem 1. Januar 1938 niedergelassene Maler	12. Dezember 1940	August 1940

Entschiedene Wettbewerbe

BERN. Ideenwettbewerb für den Brückenkopf Lorraine-Nord. Bei diesem unter zehn bernischen Architekten ausgeschriebenen Wettbewerb ist das Preisgericht, bestehend aus den Herren Direktoren des städtischen Bauamtes, Hubacher und Reinhard, den Chefs des Berner, Genfer und Basler Stadtplanungsamtes, Strasser, Bodmer und Trüdinger und den Ersatzmännern Stadtingenieur Reber und Stadtbaumeister Hiller, zu folgendem Ergebnis gekommen: Ein 1. Preis konnte nicht zuerkannt werden. 1. Rang (1200 Fr.): Sinner und Beyeler, Architekten, Bern; 2. Rang (800 Fr.): M. Böhm, Arch., Bern; 3. Rang (600 Fr.): H. Klauser, Arch. BSA, Bern; 4. Rang (400 Fr.): W. Krebs, Arch. BSA, Bern. Ausserdem erhalten die Verfasser der neun programmgemäss eingereichten Entwürfe eine Entschädigung von je 700 Fr. Im weitern empfiehlt das Preisgericht Proejkt Nr. 5 zum Ankauf mit 700 Fr.

Persönliches

Professor Dr. Otto Waser 70jährig

Am 23. September hat der Archäologe der Zürcher Universität, Professor Dr. Otto Waser, seinen 70. Geburtstag gefeiert. Wenn wir hier dieses Jubiläums gedenken, so steht nicht der sein immenses Wissen mit vorbildlicher Treue und Bescheidenheit verwaltende Gelehrte für uns im Vordergrund, sondern der Herausgeber der schweizerischen Monatszeitschrift «Die Schweiz», die von 1902 bis 1919 unter seiner und Maria Wasers Leitung recht eigentlich der Mittelpunkt des schweizerischen Kunst- und Literaturlebens war, wie dies seither keine Zeitschrift mehr wurde. Der Archäologe Waser hat es nicht verschmäht, zu allen erdenklichen Tagesfragen Stellung zu nehmen im Bewusstsein, dass sich historisches Wissen und humanistische Haltung nicht hochmütig auf sich selbst zurückziehen dürfen, sondern sich jetzt und hier bis in die Kleinigkeiten des Tages zu bewähren haben, wenn sie nicht in unfruchtbarem Snobismus erstarren sollen. Nicht nur seine Wissenschaft, sondern die weitesten an bildender Kunst und Literatur interessierten Kreise der Schweiz sind dem Jubilar zu herzlichem Dank verpflichtet.

Professor Waser ist mit diesem Semester von seinem Lehramt an der Universität Zürich zurückgetreten. Sein Nachfolger ist der bekannte Basler Archäologe *Arnold von Salis* — zuletzt an der Universität Heidelberg tätig. Auch er ist ein Gelehrter, der die Antike nicht nur kennt, sondern sie mit künstlerischem Verständnis sieht und zu sehen lehrt. *P. M.*

Paul Burckhardt 60jährig

Zur Feier des 60. Geburtstages hat der Basler Kunstverein für den Maler Paul Burckhardt eine umfassende Schau veranstaltet, die erweist, dass der Künstler zu Recht ein Klassiker der baslerischen Landschaftsschilderung genannt wird. Sie zeigt aber auch, wie oft und glücklich er die Domäne seines Schaffens erweitert hat. Von Reisen am Mittelmeer und bis nach Indien erzählen die Bilder, die ein feines baukünstlerisches Verständnis des ursprünglich als Architekt tätigen Malers verraten. Gut baslerisch mutet der humanistische Unterton an, der alle Aeusserungen dieses auch schriftstellerisch tätigen Künstlers durchdringt.

Louis Moilliet 60jährig

Am 6. Oktober feierte Louis Moilliet seinen 60. Geburtstag. Er hat sich vorzugsweise als Schöpfer zarter Aquarelle von einer eigenartig stilisierten, rein klingenden und transparenten Farbigkeit einen bedeutenden Namen gemacht. Den äussern Anlass zur Entwicklung dieser mehr aus inneren Quellen stammenden Farbigkeit geben vorzugsweise Landschaften aus Südfrankreich und Nordafrika. Ausserdem hat Moilliet in den letzten Jahren einige kirchliche Glasmalereien ausgeführt, in denen diese dekorative Farbigkeit noch leuchtender zur Geltung kommt.